

Schneiden ohne Probleme

Cutting without problems

Schneidanleitung für
maschinengezogene
Flachgläser von
SCHOTT DESAG



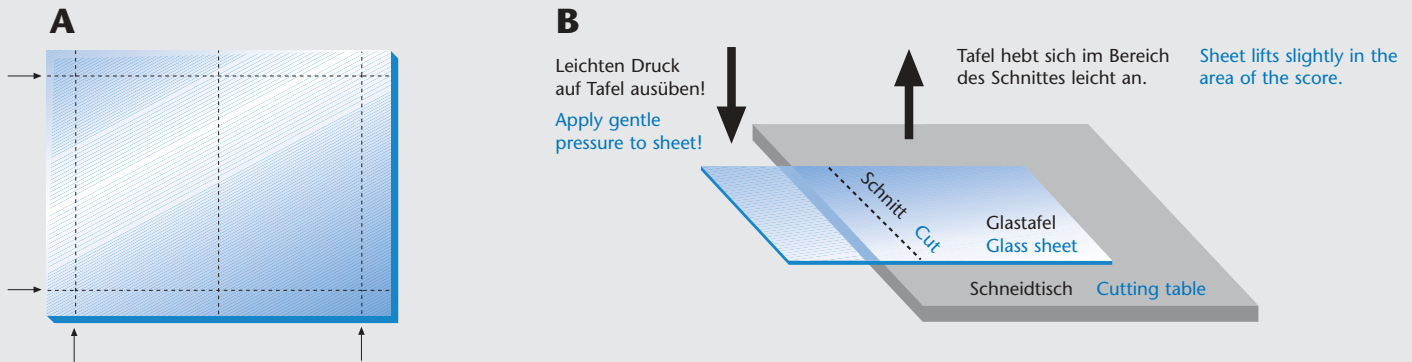
*Cutting instructions for
SCHOTT DESAG machine-
drawn flat glass*



Schneiden ohne Probleme

Schneiden von Rechteckformaten aus großen Glastafeln

Cutting rectangular shapes out of big-sized glass sheets



Anmerkung: In den Darstellungen sind die Schnitte jeweils gestrichelt gezeichnet!
Note: In the illustrations the scores are indicated by broken lines!

Maschinengezogene Flachgläser wie z.B. die von uns hergestellten Produkte ARTISTA®, Goetheglas, IMERA®, MAGIRA®, OPALIKA®, RESTOVER® und TIKANA® können hinsichtlich ihres Verhaltens im Zuschnitt nicht mit herkömmlichem Floatglas verglichen werden. Wir haben im Folgenden einige Tipps und Tricks zusammengestellt, die Ihnen zukünftig ein „Schneiden ohne Probleme“ ermöglichen sollen. Natürlich wird darüber hinaus der Schneiderfolg auch bei maschinengezogenen Gläsern maßgeblich von der Gestaltung des Arbeitsumfeldes beeinflusst. Achten Sie daher unbedingt auf eine ebene, harte Unterlage, die Verwendung von Schneidöl bzw. eines ölgefüllten Glasschneiders, den optimalen Anschliffwinkel des Schneidrädchens sowie den passenden Schneiddruck und die Schneidgeschwindigkeit.

Noch ein Hinweis zum Schneiden von OPALIKA®: OPALIKA® ist ein Zweischichtenglas. Schneiden Sie es immer auf der Grundglas- und nicht auf der Milchglasseite.

Schneiden von Rechteckformaten (Bild A/B):

1. Brechen Sie immer zuerst die schmalen Randstreifen ab (Bild A).
2. Drehen Sie das Flachglas mit dem Schnitt parallel zur Tischkante (Bild B). Der Abstand zwischen Schnitt und Tischkante ist abhängig von Glasdicke und Zuschnittgröße. Bei dünnen Gläsern (bis 3 mm) bieten sich größere Abstände bis ca. 20 cm an. Lassen Sie den überstehenden Teil des Flachglases über die Tischkante hängen. Achtung: Lassen Sie dabei die Scheibe niemals los!
3. Bei dünnem Glas drücken Sie jetzt gefühlvoll auf den überstehenden Teil der Scheibe. Der auf dem Tisch liegende Teil hebt sich nun leicht an und der Schnitt springt auf. Bei dickeren Gläsern muss die Schnittlinie dichter an der Tischkante positioniert werden. Funktioniert dann das oben beschriebene Verfahren bei zunehmender Dicke nicht mehr, heben Sie den überstehenden Teil der Scheibe leicht an und lassen ihn dann vorsichtig auf die Tischkante fallen. Dabei die Tafel nicht loslassen. Bricht der Schnitt nicht sofort, wiederholen Sie den Vorgang – versuchen Sie dabei die Fallgeschwindigkeit zu erhöhen.

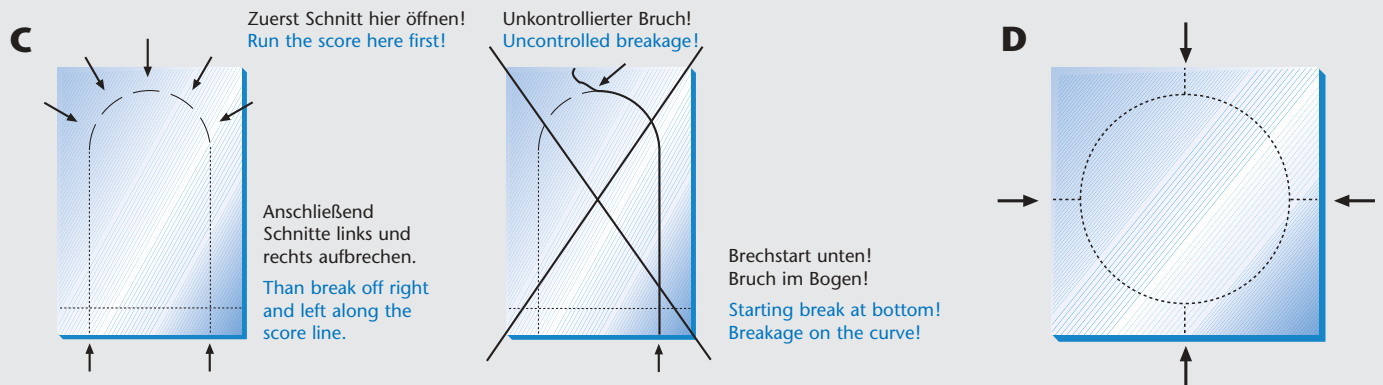
Schneiden von Modellgläsern (Bild C/D):

1. Schneiden Sie aus dem Flachglas ein Rechteck, das ein wenig größer ist als das gewünschte Modellglas.
2. Öffnen Sie den Schnitt grundsätzlich zuerst am Bogen. Dann drücken Sie immer wieder leicht versetzt am Bogen entlang, bis die Schnittlinie im gesamten Halbkreis geöffnet ist. (Bild C)
3. Danach werden die gerade verlaufenden Streifen von der Kante her aufgebrochen.
4. Handelt es sich bei dem Modellglas z.B. um einen Kreis, müssen vor dem Aufbrechen Hilfschnitte gesetzt werden.

Cutting without problems

Schneiden von Modellgläsern

Cutting special shapes



Machine-drawn flat glasses such as our products ARTISTA®, Goetheglas, IMERA, MAGIRA®, OPALIKA™, RESTOVER® and TIKANA cannot be compared with conventional float glass as regards how they behave when being cut. We have collected a number of tips and tricks (see below) designed to enable you to cut our glass "without problems". Your success or otherwise will of course be significantly affected by the working conditions you operate under when cutting machine-drawn glass. Important factors are, therefore, a flat and firm surface to work on, the use of cutting oil or a self-oiling glass cutter, using the optimum cutting wheel shape and applying the right pressure and scoring the glass at the right speed.

One more comment about cutting OPALIKA™: OPALIKA™ is a flashed glass (i.e. there are two different layers of glass). Always score it on the base glass side – and not on the white glass side.

Cutting rectangular shapes (Illustration A/B):

1. Always break off the narrower strips along the edge first (Illustration A).
2. Place the glass on the table with the score parallel to the edge (Illustration B). The distance between the score and the table edge depends on thickness of the glass and the size of the cut. With thin glass (up to 3 mm) it's a good idea to allow up to about 20 cm. Let the rest of the glass overhang the table edge. Note: don't let go of the glass at any time!
3. With thin glass just press down gently on the overhanging part of the sheet. The part on the table will now lift slightly and the glass will break off at the score. With thicker glass the score must be placed closer to the table edge. If the procedure described above does not work for thicker glass, slightly lift the overhanging part of the glass and then carefully let it fall onto the table edge. Don't let go of the glass while doing this. If it doesn't break off at the score the first time, repeat the process trying to increase the speed of the drop.

Cutting special shapes (Illustrations C/D):

1. Cut a rectangle from the glass slightly bigger than the final shape required.
2. Always start to open the score on the curve. Then press down on the overhanging part of the glass following the curve until the crack has opened up along the whole semicircle. (Illustration C)
3. Then the straight strips can be broken off from the edge.
4. If the special shape is circular for example you will have to open the score first and then make a number of extra scores at intermediate points before starting to crack the glass off.

SCHOTT DESAG AG
Deutsche Spezialglas

Postfach 20 32

D-31074 Grünenplan

Telefon: +49 (0) 51 87/77 1-4 08

Telefax: +49 (0) 51 87/77 1-6 53

E-Mail: hartmut.glenewinkel@schott.com

Internet: www.schott.com/desag

SCHOTT
glass made of ideas